

Wir von der SPD Bokel freuen uns, dass bei der Landtagswahl im kommenden Jahr

**Oliver Lottke**

aus Loxstedt in unserem Wahlkreis kandidiert. In den kommenden Ausgaben von bokel-heute werden wir ihn ausführlich vorstellen.



Foto: privat

**Lebenslauf**

geboren: 1972  
Ausbildung: Studium der Sozialpädagogik

- Einrichtungsleiter im sozialen Bereich
- engagiert in der SPD seit 2014
- stv. Kreisvorsitzender seit 2016



Ausgabe 104 ■ Information der SPD Bokel ■ April 2017



**Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bokel!**

Am 24. September 2017 ist die Bundestagswahl und Sie sind aufgerufen, mit Ihrer Stimme zu entscheiden, wie es in unserem Land weitergehen soll.

Uns ging es noch nie so gut wie heute. Gleichzeitig gibt es aber auch viele Menschen in unserem Land, die sich abgehängt fühlen und von dem enormen Wirtschaftswachstum der letzten Jahre nicht profitiert haben. Viele von uns haben das Gefühl, dass es in unserem Land nicht mehr gerecht zugeht.

Wir als SPD treten dafür an, dass Menschen, die hart arbeiten, nicht schlechter gestellt werden, als die Menschen, die ihr Kapital für sich arbeiten lassen. Wir wollen jungen Menschen wieder eine Perspektive bieten und dafür sorgen, dass sie nach der Ausbildung oder nach dem Studium wieder unbefristete Arbeitsverträge erhalten.

Ein gerechter und fairer Lohn ist der beste Schutz gegen Altersarmut und damit für eine Rente, die zum Leben reicht!

Es geht mir persönlich aber nicht nur um die „große Politik“. Wir müssen auch daran denken, dass die meisten Menschen in Deutschland auf dem Land wohnen, also in kleineren Städten und Dörfern, und nicht in Metropolen. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten bleibt. Dazu gehören für mich neue Mobilitätsangebote, ein flächendeckendes Gigabit – Netz, gute Schulen, eine gute Nahversorgung und eine gute medizinische und pflegerische Versorgung.

Am 24. September 2017 geht es um einen Richtungswechsel in diesem Land. Wir als SPD wollen beweisen, dass der Wohlstand in unserem Land für alle reicht. Dafür benötige ich Ihre Unterstützung.

Ihre Susanne Puvogel



Foto: V. Lüdke

Hier entsteht demnächst die Park&Ride-Anlage mit Plätzen für 32 Pkws. Wir von der SPD Bokel hoffen, dass auch für die Fahrräder ein Käfig errichtet wird.

**Unsere Themen**



LEADER-Programm



Bild:gänseblümchen / pixelio.de

Ihre **SPD-Bokel** wünscht Ihnen eine entspannte **Osterzeit** und einen schönen **Frühlingsanfang**



Oliver Lottke



Susanne Puvogel

## LEADER – gut für Bokel

Die Gemeinde Beverstedt wird in den kommenden Jahren in einem hohen Maß vom LEADER-Programm profitieren. Der Einsatz dieser Mittel ist auch für die Ortschaft Bokel geplant.



Foto: V. Lüdke

Durch Erhöhung der Kindergartenplätze im Regenbogenland ist in den letzten Jahren der Raum für die Betreuung von Jugendlichen umgenutzt worden, die Jugendarbeit ist zur Zeit nach Stubben ausgelagert. Nach Umbau des nicht mehr vom Bauhof benötigten Gebäuders an der Hauptstr. war dieses Haus für die Jugendarbeit vorgesehen.

Neue Planungen sehen allerdings für die Jugendarbeit einen Anbau an die Grundschule vor.

Deshalb wurde beschlossen, das Bauhofsgebäude zu sanieren, um es dann den Gruppen, Vereinen und Institutionen des Ortes Bokel als Versammlungsraum zur Verfügung zu stellen. Unter dem Arbeitstitel „Dorfzentrum“ läuft jetzt ein Antrag, um Gelder aus dem LEADER-Topf zu erhalten.

Sollte dieses Vorhaben förderungsfähig sein und umgesetzt werden, schlagen wir von der SPD den Namen „Alte Feuerwache“ für das renovierte Gebäude vor.



Foto: U. Kraus

Auch die Finanzierung des behindertengerechten Umbaus in 2018 der Badeanstalt in Bokel sollte zunächst mit LEADER-Mitteln erledigt werden. Sollte das neue ZILE-Programm (ein Förderprogramm) greifen, wird der Umbau in 2017 mit Mitteln aus dem neuen Fördertopf in Angriff genommen. Über die Ausgestaltung des Umbaus werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben berichten.

## Gegendarstellung der Wurzelzwerge gGmbH

zum Artikel „Der Kindergarten Wurzelzwerge“ in der Ausgabe 103 vom Dezember 2016.

In der Ausgabe 103 von Bokel heute wurde durch das Vorwort von Herrn Ihmels und die nachfolgend abgedruckte Resolution des Rates der Gemeinde Beverstedt aus der Sitzung vom 01.11.2016 der Eindruck erweckt, die Wurzelzwerge gGmbH erhalte Gelder aus der öffentlichen Hand, begründe aber den Bedarf nicht und lege die Verwendung der Gelder nicht offen. Desweiteren wird der Eindruck erweckt, die Wurzelzwerge gGmbH würde geschlossene Verträge nicht einhalten und würde keine vollständige Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Finanzen der Einrichtung herstellen.

Diese Darstellung ist sachlich falsch.

Die Wurzelzwerge gGmbH hat entsprechend der vertraglichen Verpflichtung der Gemeinde die Gewinn- und Verlustrechnung offengelegt und darüber hinaus alle Buchungskonten inkl. Perso-

nalkosten offengelegt und damit höchstmögliche Transparenz entwickelt.

Anmerkung:

Die Behauptungen, gegen die die Gegendarstellung sich richtet, sind von Bokel heute gar nicht aufgestellt worden. Folglich hätte Bokel heute auch die Gegendarstellung nicht abdrucken brauchen.

Die Redaktion hat sich dennoch für den Abdruck entschieden, weil aus dem Zusammenspiel von Vorwort und abgedrucktem Resolutionstext der Eindruck hätte entstehen können, Bokel heute mache sich entsprechende Behauptungen zu eigen. Dem möchte Bokel heute mit dem Abdruck und eigener Erklärung entgegentreten.

## Straßen und Wegebau

Der Ortsvorsteher berichtet:

Vom Bauausschuss der Gemeinde Beverstedt wurde eine Prioritätenliste erstellt, nach der in den kommenden Jahren entsprechend der zur Verfügung gestellten Gelder Projekte abgewickelt werden können.

Nach dieser Liste wird in diesem Jahr in der Ortschaft Bokel die Oberfläche der Mühlenstraße auf einer Länge von 350 m mit einer dünnen Schicht im Kalteinbau saniert. Die Seebeckstraße wird auf einer Länge von 260 m (Billerbeck-Waldrand) mit einer Tragdeckschicht versehen.



Foto: V. Lüdke

Der Hahnenbergsweg ist endlich im Bereich der Wandsbek saniert worden, so dass auch diese Verbindung zwischen Langenfelde und Bokel-Ort wieder normal befahren werden kann.

Die SPD-Bokel freut sich, dass die niedersächsische rot-grüne Landesregierung in der nächsten Wahlperiode die Kindergartengebühren - die von den Eltern gezahlt werden - abschaffen will.